



An die  
Sächsische AufbauBank – Förderbank –  
  
01054 Dresden

**Antragsnummer** (lt. Zuwendungsbescheid)

123456789

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen.

**Verwendungsnachweis nach Teil C  
der RL Hochwasserschäden 2013**

**1. Zuwendungsempfänger/Bevollmächtigter**

**Name | Vorname**

Mustermann, Max

**Straße, Hausnummer**

Musterstraße 10A

bzw. **Vereinigung**

**PLZ Ort**

01234 Musterhausen

**2. Sachbericht**

Das Vorhaben ist wie beantragt umgesetzt worden.

- ja**  
 **nein**

(Abweichungen sind in der folgenden Beschreibung mit darzustellen)

Beschreibung der Verwendung der Zuwendung und Ergebnis (ggf. Beiblatt beifügen)

[Ausführliche Darstellung wofür die Zuwendung verwendet wurde...]

Es wurde der Wiederaufbau von Wohngebäuden gefördert.

- nein**  
 **ja**

wenn ja zutreffend:

**Anzahl der geschädigten Wohnungen**

1

Antrag wurde gestellt als

- selbstnutzender Eigentümer**  
 **Vermieter**

Die Schadensbeseitigung erfolgte durch

- Instandsetzung**  
 **Ersatzneubau an gleicher Stelle**  
 **Ersatzneubau an anderer Stelle**

### 3. Zahlenmäßiger Nachweis

#### 3.1 Ausgaben

Sofern Vorsteuerabzugsberechtigung besteht, sind die folgenden Beträge um die anrechenbare Vorsteuer zu bereinigen.

	Betrag lt. Bescheid (in €)	Betrag bei Abrechnung (in €)
Gebäude, bauliche Anlagen ohne denkmalpflegerischen Mehraufwand	77.900,00	71.850,00
Denkmalpflegerischer Mehraufwand	3.800,00	3.490,00
Ausgaben für Gutachten	1.000,00	1.000,00
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>82.700,00</b>	<b>76.340,00</b>



#### 3.2 Finanzierung

	Betrag lt. Bescheid (in €)	Betrag bei Abrechnung (in €)
Versicherungsleistungen		
Spenden		
weitere Leistungen Dritter		
sonstige Finanzierungsmittel (einschl. Darlehen)		
Eigenmittel	15.780,00	14.570,00
Leistungen nach RL Soforthilfe Wohngebäude	1.000,00	1.000,00
Zuschuss zur Beseitigung unmittelbarer Schäden	62.120,00	57.280,00
Zuschuss für denkmalpflegerischen Mehraufwand	3.800,00	3.490,00
<b>Summe der Finanzierungsmittel</b>	<b>82.700,00</b>	<b>76.340,00</b>

Anzugeben sind Versicherungsleistungen, soweit für die in Ziff. 3.1 zugrunde gelegten Schäden Versicherungsschutz besteht

Die **Gesamtausgaben** (Ziff. 3.1) und die **Summe der Finanzierungsmittel** (Ziff. 3.2) müssen gleich hoch sein.

### 3.3 Begründung bei Abweichungen

Abweichungen bei den Abrechnungsbeträgen zu den Festlegungen im Bescheid sind im Folgenden zu erläutern.

Im Gutachten wurde eine Kostenschätzung der einzelnen Gewerke vorgenommen. Durch die gezielte Auswahl der einzelnen Gewerke und deren Leistungsabrechnungen konnte in den Bereichen Putz-, Fliesen- und Tischlerarbeiten eine Kostenreduzierung in Höhe von insgesamt 6.360,00 € erzielt werden.



#### 4. Ergänzende Unterlagen

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen sind mit dem Verwendungsnachweisformular bei der SAB einzureichen.

Unvollständige Unterlagen können zu Verzögerungen bei der Bearbeitung führen.

Auf Anfrage der SAB sind im Einzelfall weitere Unterlagen einzureichen.

- vollständig ausgefüllte Belegliste (SAB-Vordruck 68030)
- Originalrechnungen (soweit sie der SAB noch nicht vorliegen)

**5. Erklärungen des Zuwendungsempfängers/des unabhängigen Sachverständigen**

**5.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben**  
 Der Zuwendungsempfänger und der Sachverständige versichern, dass die obigen Angaben vollständig, richtig und belegbar sind und die Maßnahme wie bewilligt durchgeführt wurde.

**5.2** Der Zuwendungsempfänger und der Sachverständige erklären, dass die Ausgaben zur Fortführung des Betriebes, einer sonstigen auf Einnahmeerzielung gerichteten Tätigkeit oder zur Wiedernutzbarmachung von Gebäuden oder Räumen notwendig waren. Der Zuwendungsempfänger und der Sachverständige erklären zudem, dass mit der Zuwendung wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und die Angaben mit der Büchern und den Belegen übereinstimmen.

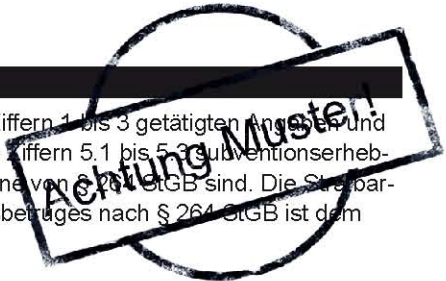
**5.3** Der Sachverständige bestätigt, dass die in der Belegliste (SAB-Vordruck 68030) genannten Ausgaben tatsächlich angefallen und dem geförderten Vorhaben zuzurechnen sind.

**5.4 Subventionserhebliche Tatsachen**  
 Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden. Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass alle in die-

sem Formular in den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben und die Erklärungen in den Ziffern 5.1 bis 5.3 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist dem Antragsteller bekannt.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind. Nach § 3 SubvG sind dem Zuwendungsempfänger die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Dem Sachverständigen ist bekannt, dass die in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben einschließlich der Erklärungen in den Ziffern 5.1 bis 5.3 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind. Ihm ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt. Der Sachverständige ist verpflichtet, der SAB unverzüglich eine Änderung der vorgenannten Angaben mitzuteilen.



**Zuwendungsempfänger**

<b>Ort</b>	Musterhausen
<b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ)	20.02.2015

**Unabhängiger Sachverständiger**

<b>Ort</b>	Bauhausen
<b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ)	24.02.2015

**Unterschrift | Stempel**

Max Mustermann

**Unterschrift | Stempel**

Gutachterstempel  
 Gutachterunterschrift

**6. Bestätigung der unteren Denkmalbehörde**

Bei der Förderung von denkmalpflegerischem Mehraufwand bestätigt die untere Denkmalbehörde, dass der unter Ziff. 3.1 dieses Vordrucks genannte denkmalpflegerische Mehraufwand entstanden ist.

<b>Ort</b>	Musterstadt
<b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ)	26.02.2015

**Unterschrift | Dienstsiegel**

Dienstsiegel  
 Unterschrift

**Prüfen und Speichern**  
**Löschen**